



Abb. 52

4.

Ein offenbarung vnd gesicht das geschehen ist dem durchlauchtigste

Fürsten vñ hern Sygismündus König tzu Ungern vna Behe-
m tzu Priesburg auff dem auffart abent als yr hernach horen
werden sagen von der tzerstorung landt vnd König reych vñ
verfulgung der Puelterschafft.



Der Frantzosen leychtfertickeyt gar weyt erkant
Wirt rechtfertigen alle deutze landt
Und nach tzerstörung der frantzosen reich
So man tzelde tausent vier hundert dreymal vertzig M.D. xx
Dan ein dapper adler er hebet sich
Dem in der werlt nicht ersehen ist seyn gleych
Dan werden abfallen die grossen caball
Sie seynt von marmelsteyn oder metall
Under dem keyser Constantino auff gericht
Zu Rome nach gewonheyt vnd alde pflicht
Dem gleschen die kostperlichen gesatzten steine
Die grossen pallast etwan yn Rome gemeine
Also wird der Frantzosische König auch vnfgedruckt
Die vnberwintlichen tzeychen vñ deutschen her fur
Und die gantz werlt yn yrtum fallen (gedruckt
Kein stat sich yres Bistums wirt halten
Bebtliche gewalt wirt den ersterben
Regirung wirt kñ vber all erwerben
Als dan die vpige schnode glory vnd macht
Priestlichs standts verget vnd wyrt veracht

¶ Got sey vns genedick durch seynen herben dot.

In dem namen gottes Jhesus

christus Amen an dem auffart abent nach meiten tzeyt
do ich lag an meinem gebet / vund die wort die Dauid
ym psalter gemacht hat sprach do gedocht ich yn meynē
hertzen ann die klegelichen rach die do geschehenn ist
enthalb des meres tzu Jherusalem dar ich das gebet
nicht mocht volbringen / vō weynens wegen vñ sprach
herr mein got bis nit tzoornig ewiglich vber das volck
Sunder erbarm dich vber sie wann du sie erlost hast mit
deynem bluet vnd gib die eer deines namens nit den vn
glaubhafftigē volck dz deinē heyligē namē vn ert do ich
nun furbas vast weynet do erschyn mir ein erber herr in
Bischoff gewāt vñ het ei creutz in seyner hant do ich yn
ersach erschrack ich gar ser vñ woz tmyr zu gleycherweylz
Also ob ich vō synnē komē were vñ mocht auch nit re
de der selbig herre sprach zu mir forcht dir nit vñ weyne
furbas nit mer vō der schlacht wegē die do geschehē ist
vō dē vngleubigē volck wā das geschehē ist vō yrer sun
de wegen vnd von dem gerechten gerichte gottes sun
der hor auff vnd merck vil bozer ding vund trubfal die
do kunfftig werden der cristenheit / die vngerechte vñ
die heyden / von dem gericht gottes werden wyder stre
ben vñ grosse ding thuen wyder die chistenheyt vñ die
kyrchen die enthalb des meres seynd die werdē sie tzer
stoen vnd die leychnam der chisten menschen werden
sie verwerffen fur die wilden thier vnd aus den kyrchē
werdenn sie sundige heuser machē vñ stell yres viches
vnd andere vnwirdigkeit werden sie treyben vor dem
altar gottes tzu eyner vnerung vnd vil chisten mensc
hen werden kommen vnder yren gewalt den selbigen
werden sie viel bozer ding ertzeygen vnd darnach wer
den sie kommen vber das mer vnd vil chisten mensc
hen werdenn yn vbel furchten vund sie flyhenn yr werz
den auch vill gefangen wan sie yn nicht wyder streben
mogen von yrer funde wegenn die auff gegangen seynt
fur gott vnd besunder dye fund des wuchers vnd der
geytzigkeit die nun so gros ist vnd fund das mans sieht

A ij

mit augen das die gantzen welt vber gangen hat vnd
vonn des selbigenn wegen peynnlich seynd wordenn
offenlich mit dem bann auch sein gar vill geystlicher die
die gottes gaben boslich vnd feischlich besitzen vnd al
ler meyst yn welschen landen wan da ist vil falscheit vn
ketzerey vnd vil vnfeus vnd wucherey vnnnd darumb
die vorigenanten bosen dinge werden kommen in yrenn
teyll gegen welsch landenn wee euch welsch lant wann
vill trubsal vnd bosere ding wert yr leyden von dem ges
rechten gericht gottes wan rom wirt mit krieg vmbge
ben vnd das selbig wirt tzu gen durch etliche Cardinal
wee dir rom wan du wirt bald demutiget von deynen
seynden vnd vnder weyllen so wirt einn frid gemacht
vnd dach feyn stetter fridt nit ist/ vnnnd der gewalt des
Babst vnnnd seyn reich das wirt vil angst vnnnd grosse
nott vnd auch vill trubsal angen vnd besten/ vnd francz
reich wirt tzerstort / hispania wirt betreybt / vnger vn
Behem wirt/ tzerstort vnd die land werden vill trubsal
machē yn der welt vn etlich teyl deutsher landt werde
bestreytē von den vngleubigen vnnnd der kleynest konig
wirt kommen mit etlichen konigen die do nabent sitze
den selbigen landen die selbigenn konige werde durch
tzyhen mit eynem grossen here vnd werdent vber nies
māt kei erbarmūg habē aber tzu lezste werde sie vortry
ben von einem Fursten mit hulff der fursten aus deutz
chen landen vnd auch des konigs aus hispania vn got
tes dienst wirt tzerstort vnnnd auch grosser gebrauch ann
priesterschafft vil leut werden sich kerenn von der gere
chticheit der Romischen kyrchen vill geystlich mensche
werden abtrennig von boszheyt wegen yrer oberstenn
die also ist das sie die gantzen welt vbergangen hat vnd
selten wirt volgen dem gebott seynes Bisschoffs vnd
auch etlich Cardinal werden gefangen vnd etlich wer
den getott vnd also von den wirt genomen alle yre hof
fart vnnnd ere wann die ist so gros das sie sich nit alleine
wollenn got tzu gleychen sie wolle selber seynn Als die
goter vnd wollen auch das man yn vntertenig sey Als
got vnd wollen den menschen nit gleych seyn darumb

werden sie von got gestossen yn abgrundt der hellen yn
wirt auch genomen all yr tzier vnd ere vñ werdē auch
fürbas nymmer gebeyssen Cardinal sunder nor Romis
che priester vñ dyacsen vnd wirt geschehen das man sel
ten wirt fundē einēder gerne wolt seyn eyn Babst od ein
Cardinal darumb yr namen wyrt schnot vor allen leut
ten darumb das yn ynen ist Alle hoffart vnd keinn des
mutickeit Auch alle falscheit vnd nyndert feynn wars
heit wan was sie mit dem munde reden das meynen sie
nit mit dem hertzen vñ auch also gros ist yr geyttickeit
das si yn in feynerley weyse erfüllet mugen werden vñ
alle gerechtickeit ist bey ynen entweycht vñnd folgent
keyner wan wan sie Alweg lieber haben gelt vnd auch
die yn geben vnd armen Bistumb vnd andern gotzgab
verfauffen sie vnd also vom vnsern hern leyden vñnd
von seynem rosen farbe bluet das sie nun also verkauffē
yre kynder vñ andere yre freund machē sie da mit reych
vnd kleyden sich da mit selbs mit kostlichem gewant vñ
auch teglich vnmesliclich hofferticklich lebenn wann
von tzeit eynes Babst nicolaus genant der drit Als mā
geschryben hat von der geburt christi I z 7 z feyn pres
lat seynt der selbige tzeit gewesen ist on die sund die do
heyst Simone vnd darumb das sie nit volgē den wer
ken der heyligē tzu offpoten der stat sie vertretten das
sie nit wollen sich demutigen vnd arm seyn wollen vñ
das sie di vngleubigen nit beferen tzu dem waren chris
sten glauben vnd das sie yr leben nit geben vmb die lie
be gottes Als dan yr furfordern haben gethan darumb
wirt yn genomen sylber vnd golt vñnd dar tzu alle yre
habe Also das ym wirt gegeben eyssen vor golt vñnd
glas vor edel gesteyn vnd stecken fur hohe ros vnd an
ders vill des gleychen die konig werden sich samlenn
wider sie vñnd werden sie beraubenn vñnd yr freut
wirt tzerstort vnd tzerbrochen vñ yr gedechnus wirt
vergessenn mit einander vñnd auch nach etlich priester
werden nit sehen lassen yre Platten vnd auch yn etlic
hen landen wirt das volck seyn wyder die fursten vnd
werden auch ethlich erschlagen vnd also wirt trubsal

A ij

in zirk
auff



Babst mri

in zirk

in zirk
in zirk



yn aller welt do sprach ich o lieber herre es wil velleycht
got den glauben lassen vndergan vnd tzerstozen wan
vulleicht die vngleubigen denn Babst vnd die puesters
schafft Also tzerstort so werden sie fast herschen vnd die
gerechte werdenn vast vnder gedruckt nach dem ants
wort mir der bischoff die vngerichte werde etlich tzeit
herschen vber den Babst vnd seyne puesterschafft aber
an dem ende werden sie tzerstort von eynē Fursten mit
hilff der deutschen Fursten vñ von dē Francken vñ vō
yrem Keyser vnd die Romisch kyrch wirt wider bracht
vnd dann alle yr aufrichter die werden schlecht vnd
gerecht vnd werde auch nymer nach volgen dem gelt
vnd alle gerecht vnd frum Prelatē werde wyder kom
men tzu der conterthetnieß vnd wirt auch dā vernent
werden die christenheit vnd wirt da kōmen sellige tzeit
vntz das da kompt der sund verdammus vnd do er mir
d3 alles saget do verschwät er vor mir d3 ist die warheit

Deo gratias.

JB 4295

ULB Halle
001 517 694

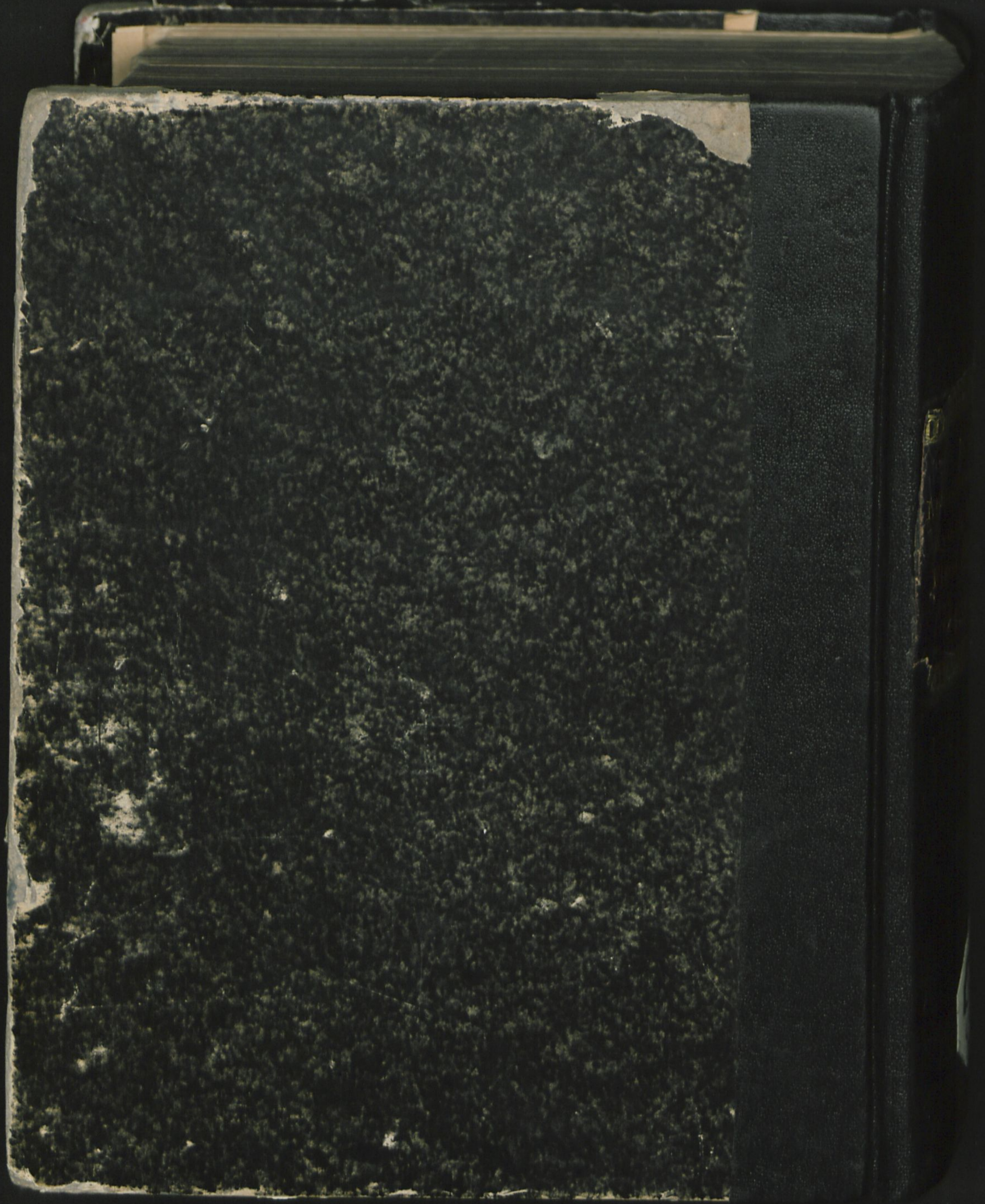
3



JA 502

WOLFF







4.

Ein offenbarung vnd gesicht das geschen ist dem durchlauchtigste

Fursten vñ hern Sygismūds Konig tzu Ungern vna Behe-
m tzu Priesburg auff dem auffart abent als yr hernach horen
werden sagen von der tzerstoruna landt vnd Konig reych vñ
verfulgung der Puelsterschafft.

